

Haupt / und der (Grind) am Bart werden nit zusammen gesellet / und mehren sich miteinander / (denn es ist ein jeder für sich / und wenn einer halben Bohnen groß Grinds an dem Haupt / und auch einer halben Bohnen groß an dem Bart sich herfür thäte / kan man beede zu der einer ganzen Bohnen groß erfordernten *quantitate* nit zusammen schlagen. Wann auch ein Grind einer Bohnen groß an dem Haupt / nahe des Barts wäre / und selbiger hätte sich zu Ende der ersten / oder zu Ende der andern Wochen / oder nach der Freysprechung in den Bart gezogen / und so / ebener massen / wann der Grind sich aus dem Bart in das Haupt gezogen / wird es für keine rechte Vermehrung gehalten.) Was wird der Bart eigentlich genennet? Alles Haar / was äußerlich oben von dem Gelenck des Rienbackens an / bis zu dem herfürgehenden Zäpflein am Hals (so insgemein der Apffel-Biß genennet wird) sich zeigt.

X. Die hintere Kahlheit / und die fürdere Kahlheit / (wenn sie mit dem Auffatz behaftet /) verunreinigen mit zwey Wochen / (daß wann die erste Wochen keine Menderung sich ereignet / noch eine Wochen die Verschließung fürgenommen wird. Und sie verunreinigen auch) mit zwey Zeichen. Nämlichen / mit dem wilden Fleisch / und der Vermehrung. Was wird durch die Kahlheit eigentlich verstanden? (Dann die Kahlheit ist nit einerley. Bisweilen fallen die Haar aus und wachsen wieder. Bisweilen wachsen sie nit mehr. Je zu Zeiten kommet die Kahlheit von innerlicher böser Feuchtigkeit her / oder daß man sich mit einer gewissen Salbe geschmieret / oder ein gewisses Kraut gegessen hat. Nun / kahl heist da) wenn einer ein Kraut gegessen so die Haar ausfallen macht / oder wann durch eine gebrauchte Salbe die Haar ausfallen / oder daß einer einen Schlag bekommen / (so eine Narbe hinterläset /) und die Haar nit mehr wachsen läset. Welches heisset die hintere Kahlheit? Die von dem Wirbel an hinterwärts hinab gehet bis an das Gelenck des Halses. Welches heisset die fürdere Kahlheit? Die von dem Wirbel fürwärts hinab gehet / bis an die fürdersten Haar. Die hintere Kahlheit / und die fürdere Kahlheit werden nit zusammen gesellet / und mehren sich nit ineinander. Aber der R. Juda will / daß nur in dem Fall die Zusammengesellung nit geschehe / so fern Haar dazwischen ; wann aber keine Haar dazwischen / daß die Zusammengesellung statt finde. (Wiewol diese Meynung verworffen worden.)